

Zwei Jahre Café „Kornblume“ Offene Begegnung für Menschen in Trauer beim Hospizdienst Ettlingen



café kornblume

*Die **Kornblume** (*Centaurea cyanus*) gehört zur Familie der Korbblütler und wächst von Juni bis September. Der Legende nach heilte sie eine Wunde am Fuße des Helden Achilles. Ceres, die römische Göttin der Ernte, trug die Kornblume im Haar.*

**einmal im Monat geöffnet
jeweils am 3. Mittwoch im Monat
von 17.00 – 19.00 Uhr
„Scheune“ des Diakonischen Werks
Pforzheimer Str. 31 (im Hof)
76275 Ettlingen**

Seit der Mensch Ackerbau betreibt, ist die Kornblume eine ständige Begleiterin in den Getreidefeldern. Wer mag sie nicht, jene intensiv blau blühenden Blüten, denen schon Hippokrates große Aufmerksamkeit geschenkt hat. Sie wecken Kindheits Erinnerungen, wenn der Wind sanft über die Ährenfelder streicht...

Was lag näher, als diese Blume mit dem Symbol der „Ähre“ zu verbinden, das von Anfang an das Logo des Hospizdienstes Ettlingen, des stationären Hospizes „Arista“ und des Fördervereins Hospiz Ettlingen e.V. ist.

Das Café „Kornblume“, ein Angebot des Hospizdienstes Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem stationären Hospiz „Arista“, wird seit Oktober 2006 in den gemütlichen Räumen der „Scheune“ einmal monatlich angeboten.

In den letzten beiden Jahren waren zahlreiche Frauen und Männer, die den Tod eines ihnen nahe stehenden Menschen betrauern, seine Gäste. Hier können sie Menschen in ähnlichen



Situationen treffen, sich austauschen, Verständnis erfahren und neue Impulse für ihren „Trauerweg“ bekommen. Außerdem gibt es Informationen und Hinweise auf weitere Hilfsangebote.

Manche der Gäste kommen nur einmal, andere regelmäßig, einige hin und wieder. Jeder und jede, gleichgültig ob der Verlust erst kurz oder schon länger zurück liegt, ist herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Die Wahrung der Schweigepflicht ist selbstverständlich.

Eine Gruppe von insgesamt sechs ausgebildeten Hospizhelferinnen und –helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Immer zwei Personen sind für ein „Trauercafé“ verantwortlich.

Zu ihren Aufgaben gehört die inhaltliche Vorbereitung eines „Impulses“ (Gedicht, Geschichte, Musik etc.), genauso wie die gastfreundliche Bewirtung der Gäste mit Kaffee, Tee und selbst gebackenem Kuchen. Die Organisation und Koordination ist in Händen von Margit Sängler, Dipl. Sozialpädagogin, beim Hospizdienst Ettlingen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Susanne Goldmann 07243 / 9 12 24,
Silvia Günter 07243 / 916 96 oder beim Hospizdienst Ettlingen 07243/ 54 95 0